

## Script Schritt für Schritt Ausführen

Beginnend mit SE16XXL Version 3.4 ist es möglich, ein Script Schritt für Schritt (Step-by-Step) auszuführen. Auf diese Weise kann der Benutzer ein Script "**debuggen**", das sich aus irgendeinem Grund nicht wie erwartet verhält. Dieser Modus ist auch hilfreich, um zu verstehen, wie ein bestimmtes Script funktioniert, denn er führt jede Operation auf sichtbare Weise aus und zeigt alle Zwischenergebnisse an. Im Step-by-Step -Modus ist es auch möglich, die Parameter der aktuellen Operation zu ändern, neue Operationen einzufügen (außer Joins und Ähnliches) oder eine Ebene zurückzugehen, um einige Operationen mit möglicherweise anderen Parametern zu wiederholen. Der Anwender kann den Step-by-Step-Modus auch vorzeitig verlassen. Breakpoints können ebenfalls gesetzt werden, um eine Reihe von Operationen in einem großen Schritt auszuführen.

### Ein Script in Step-by-Step-Modus Starten

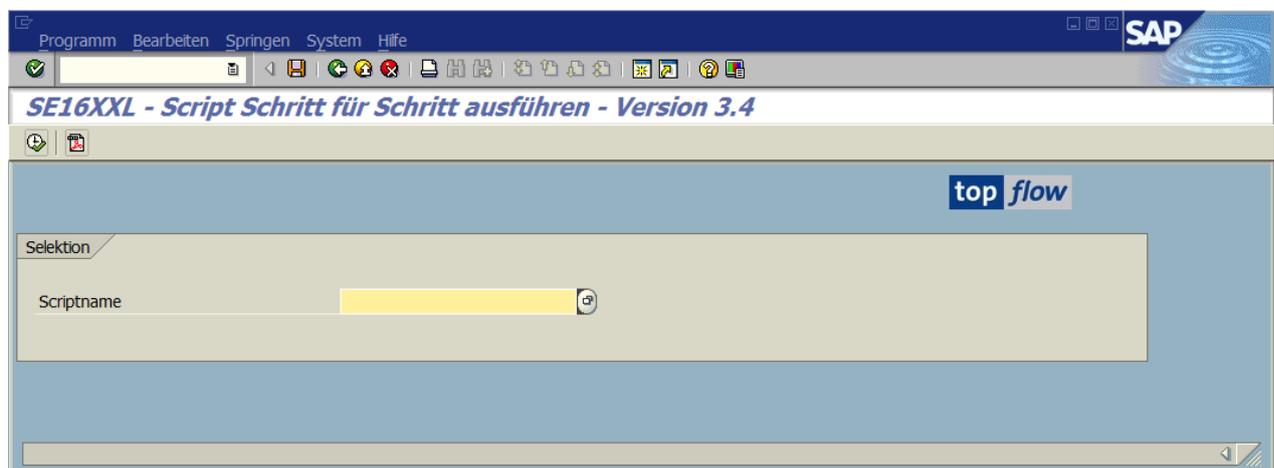
Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

- 1) Im Script-Katalog mit Hilfe der Menü-Funktion  
*Script* → *Script Schritt für Schritt ausführen*
- 2) Mit dem Transaktionscode */TFTO/SCRIPT\_STEPS*.

Eine Berechtigung für Transaktionscode */TFTO/SE16XXL* ist notwendig, um diese Funktionalität zu nutzen.

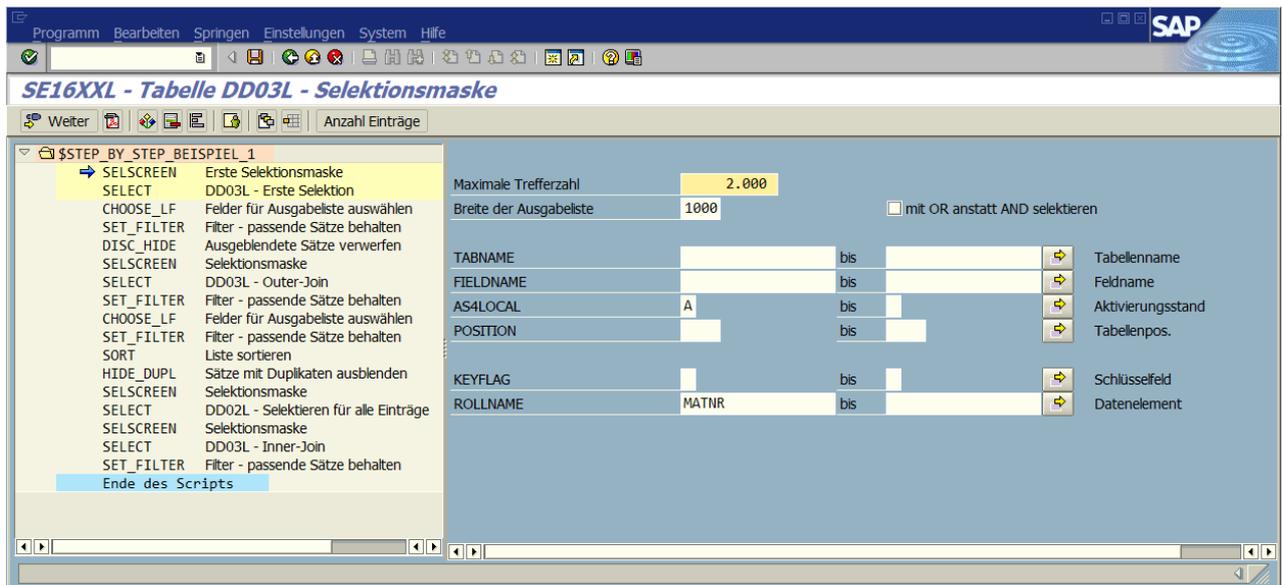
### Step-by-Step Startmaske

Falls Transaktionscode */TFTO/SCRIPT\_STEPS* verwendet wird, erscheint folgende Startmaske:



## Hauptmaske des Step-by-Step-Modus

Die Hauptmaske des Step-by-Step-Modus zeigt auf der linken Seite die Operationen des Scripts und auf der rechten Seite die aktuelle Situation an, entweder eine Selektionsmaske oder eine Ergebnisliste. Der folgende Screenshot zeigt ein Script zu Beginn der Sitzung:



Der Step-by-Step-Cursor (➡) ist an der ersten Operation des Skripts positioniert. Auf der rechten Seite ist die Selektionsmaske des Skripts zu sehen.

**ANMERKUNG:** Eine SELSCREEN-Operation wird immer als Teil der nachfolgenden SELECT- oder UPLOAD-Operation betrachtet.

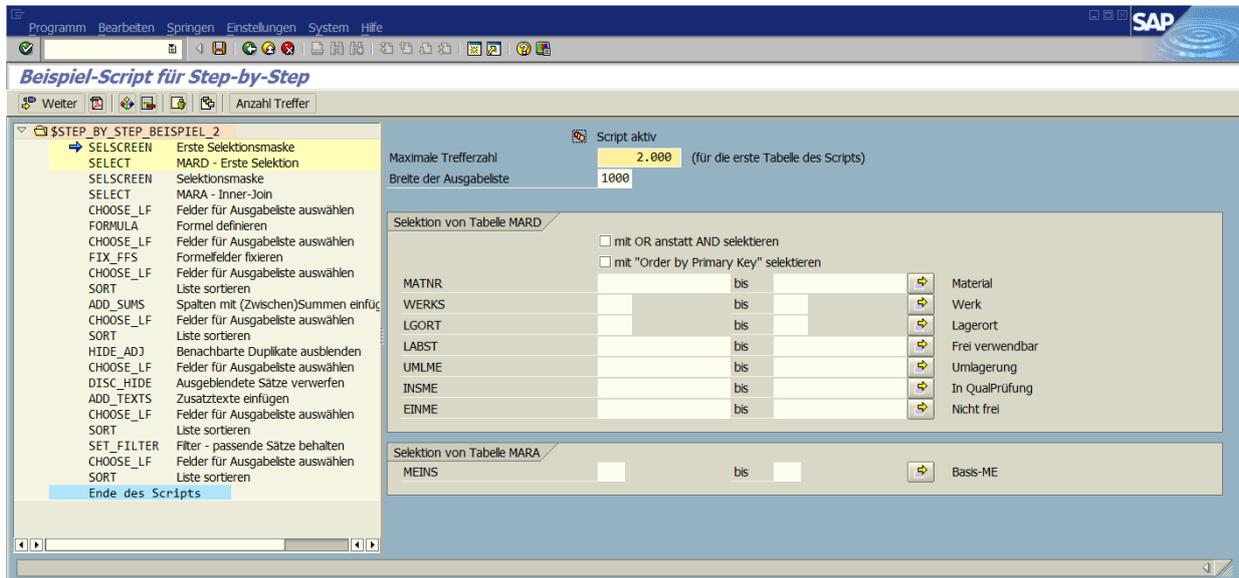
Beachten Sie, dass es auf der Anwendungsleiste anstelle von  eine Schaltfläche  gibt, mit der **typischen Step-by-Step-Ikone** (). Diese Ikone zeigt immer, dass die aktuelle Operation Teil der Step-by-Step-Verarbeitung ist.

Bis auf **Ausführen + Drucken** und **im Hintergrund Ausführen** sind praktisch alle Funktionen der Selektionsmaske verfügbar. Der Benutzer kann so die Werte der Select-Options ändern, eine Variante laden, andere Selektionskriterien auswählen usw., genau wie bei der Ausführung eines Scripts in echt.

Obiges Beispiel zeigt ein Script mit einer normalen Selektionsmaske. Scripts mit einer speziellen Selektionsmaske werden ebenfalls unterstützt, wie wir auf der nächsten Seite sehen werden.

## Script mit einer Speziellen Selektionsmaske Ausführen

In diesem Fall sieht die Hauptmaske des Step-by-Step-Modus wie folgt aus:

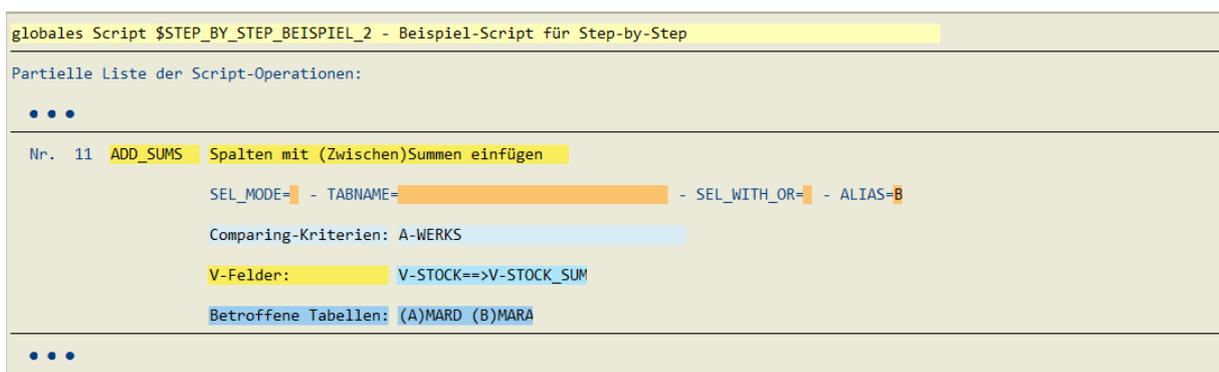


Hier sind einige der üblichen Funktionen nicht verfügbar, weil sie im Widerspruch zur Step-by-Step-Logik stehen. Zum Beispiel bezieht sich die Menü-Funktion **Einstellungen** → **Felder für Ergebnisliste auswählen** auf die Ergebnisliste des gesamten Scripts und ist somit deaktiviert.

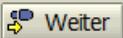
Die verschiedenen Blöcke einer speziellen Selektionsmaske, mit Ausnahme des ersten, beziehen sich auf interne Operationen des Scripts. Die auf der speziellen Selektionsmaske eingegebenen Selektionswerte werden an diese internen Operationen weitergegeben. Der Benutzer kann diese auch eingeben oder ändern, wenn die zugehörige Operation die aktuelle wird.

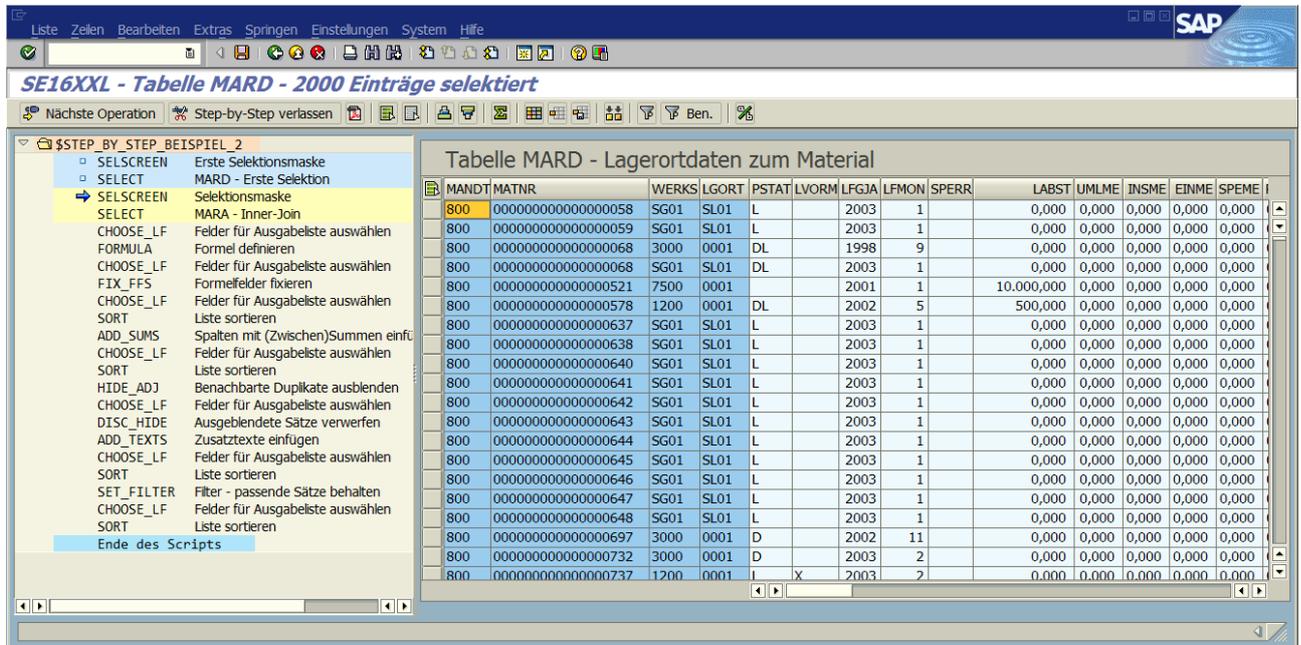
## Doppelklick auf eine Operation

Wenn Sie auf eine Operation auf der linken Seite des Bildschirms doppelklicken, erhalten Sie die Details der Operation – zum Beispiel:



## Schritt für Schritt Fortschreiten

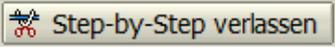
Wir werden nun sehen was passiert, wenn wir die Schaltfläche  betätigen und so die Step-by-Step-Bearbeitung beginnen. Das erste Zwischenergebnis erscheint:



MANDT	MATNR	WERKS	LGORT	PSTAT	LVORM	LFGJA	LFMON	SPERR	LABST	UMLME	INSME	EINME	SPEME
800	00000000000000058	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000059	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000068	3000	0001	DL		1998	9		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000068	SG01	SL01	DL		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000521	7500	0001			2001	1		10.000,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000642	1200	0001	DL		2002	5		500,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000637	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000638	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000640	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000641	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000642	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000643	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000644	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000645	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000646	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000647	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000648	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000697	3000	0001	D		2002	11		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000732	3000	0001	D		2003	2		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000737	1200	0001	I	X	2003	7		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000

Die erste Operation hat die Farbe geändert und der Cursor () ist nun bei der zweiten SELSCREEN-Operation positioniert.

Auf der Anwendungsleiste sind zwei spezielle Schaltflächen sichtbar:

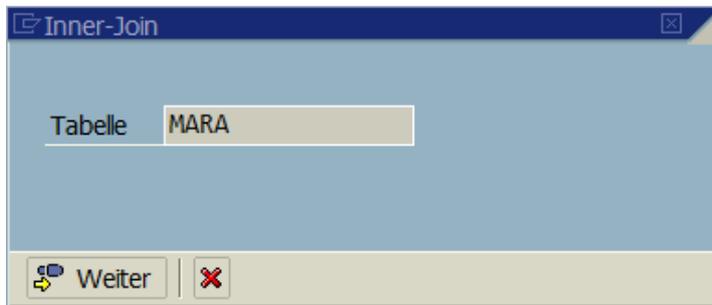
Schaltfläche	Beschreibung
	Mit der nächsten Operation fortfahren (  )
	Den Step-by-Step-Modus verlassen – die aktuelle Zwischenliste wird zur Ergebnisliste.

Beachten Sie auch, dass sämtliche Buttons in Bezug auf Joins nicht verfügbar sind. Der Grund dafür ist, dass die Durchführung einer Join-Operation, die nicht zum aktuellen Script gehört, die gesamte Logik des Scripts unterlaufen würde, wodurch alle nachfolgenden Operationen inkonsistent würden.

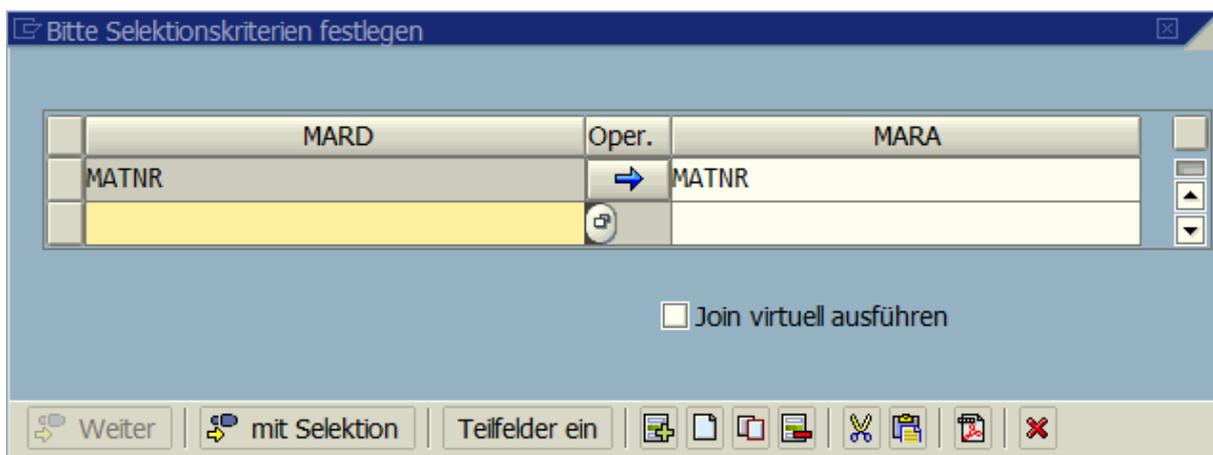
Um eine Vorstellung von der Funktionalität zu geben, werden wir nun den nächsten Schritt durchführen.

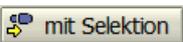
## Der nächste Schritt

Wir betätigen die Schaltfläche  und sehen was passiert. Folgendes Popup-Fenster erscheint – es zeigt die Tabelle für die nächste Selektion an:



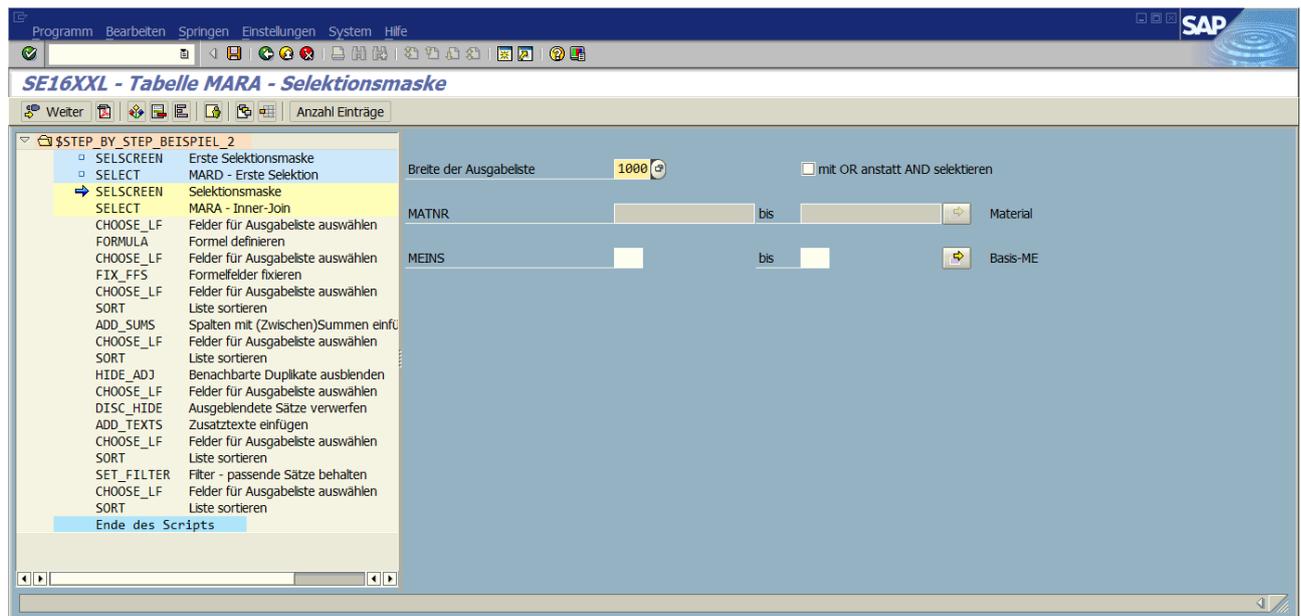
Beachten Sie, dass das Feld für die Angabe der Tabelle geschützt ist – es wird nur zu Informationszwecken angezeigt. Wir fahren durch Betätigen von  fort. Die Join-Kriterien der Inner-Join-Operation werden angezeigt:



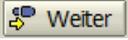
Es gibt nur die Schaltfläche  zum Weitermachen, denn das Script schreibt eine Selektionsmaske vor. Wäre umgekehrt das Script ohne SELSCREEN-Operation, wäre es möglich, eine anzufordern.

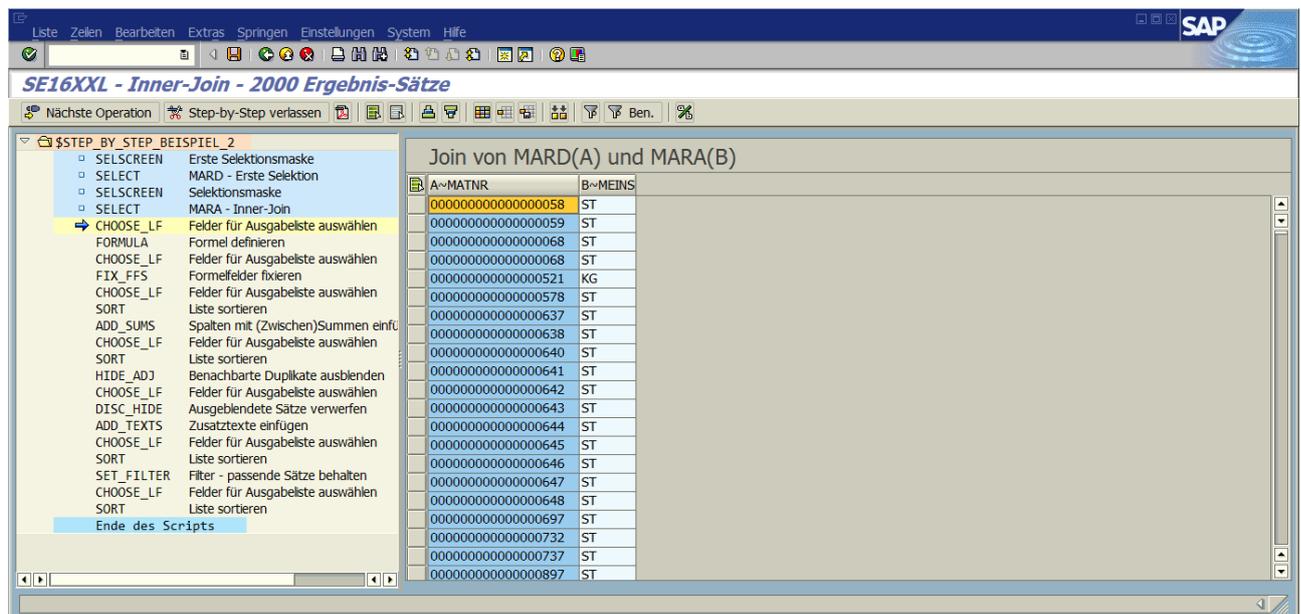
**ANMERKUNG:** Obiges Dialogfenster ist offen für eventuelle Änderungen, d.h. es ist theoretisch möglich, entweder neue Join-Kriterien hinzuzufügen oder die bestehenden zu ändern. Der Anwender muss sich jedoch darüber im Klaren sein, dass eine Änderung der Kriterien die nachfolgenden Operationen des Scripts gefährden könnte.

In diesem Beispiel machen wir weiter, ohne die Join-Kriterien zu ändern. Daraufhin erscheint die Selektionsmaske für Tabelle MARA:



Wenn wir wollten, könnten wir nun weitere Select-Options spezifizieren.

Nach Betätigung von , erhalten wir die nächste Zwischenliste:

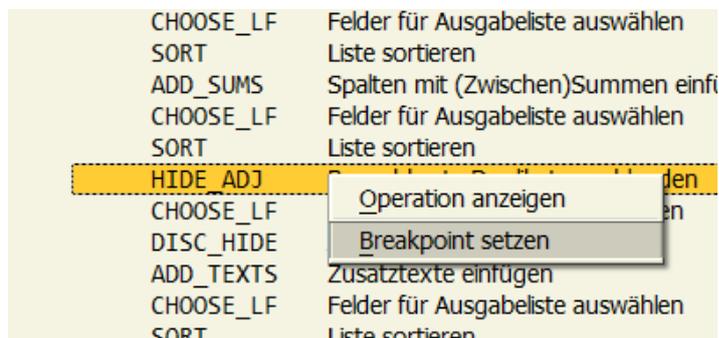


Wie erwartet, weisen die bereits ausgeführten Operationen eine andere Farbe auf. Der Cursor ist nun neben der CHOOSE\_LF-Operation positioniert, direkt nach dem SELECT für MARA.

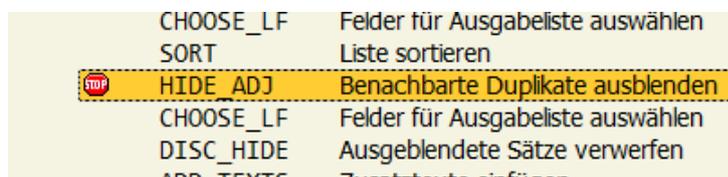
Es würde den Rahmen dieser Dokumentation sprengen, alle nachfolgenden Script-Operationen in Detail zu erläutern. Wir überlassen diese Übung dem interessierten Leser. Stattdessen werden wir nun zeigen, wie man eine Art *Schnellvorlauf*-Funktionalität verwenden kann.

## Einen Breakpoint Setzen

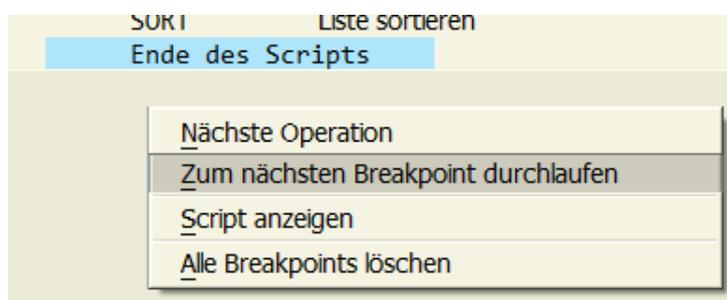
Wenn ein Script aus vielen Operationen besteht, kann es ziemlich mühsam sein, alle Operationen bis hin zu der von Interesse zu durchlaufen. In unserem Beispiel möchten wir die **HIDE\_ADJ**-Operation (benachbarte Duplikate ausblenden) in der Mitte des Scripts untersuchen, ohne alle vorhergehenden schrittweise durchlaufen zu müssen. Die Antwort ist einfach, wir setzen einen **Breakpoint** bei dieser Operation. Um dies zu erreichen, klicken wir auf die HIDE\_ADJ-Operation und fordern dann das **Kontextmenü** per Rechtsklick an:



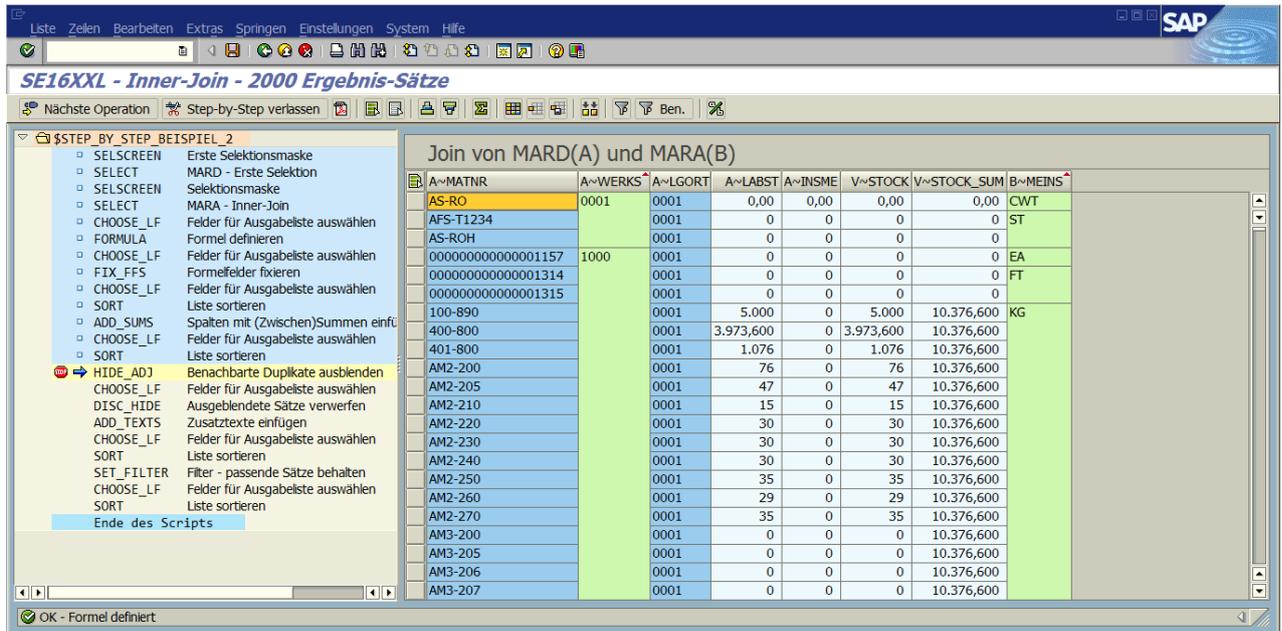
Nach Auswahl von **Breakpoint setzen** erscheint die entsprechende Ikone links neben der Operation:



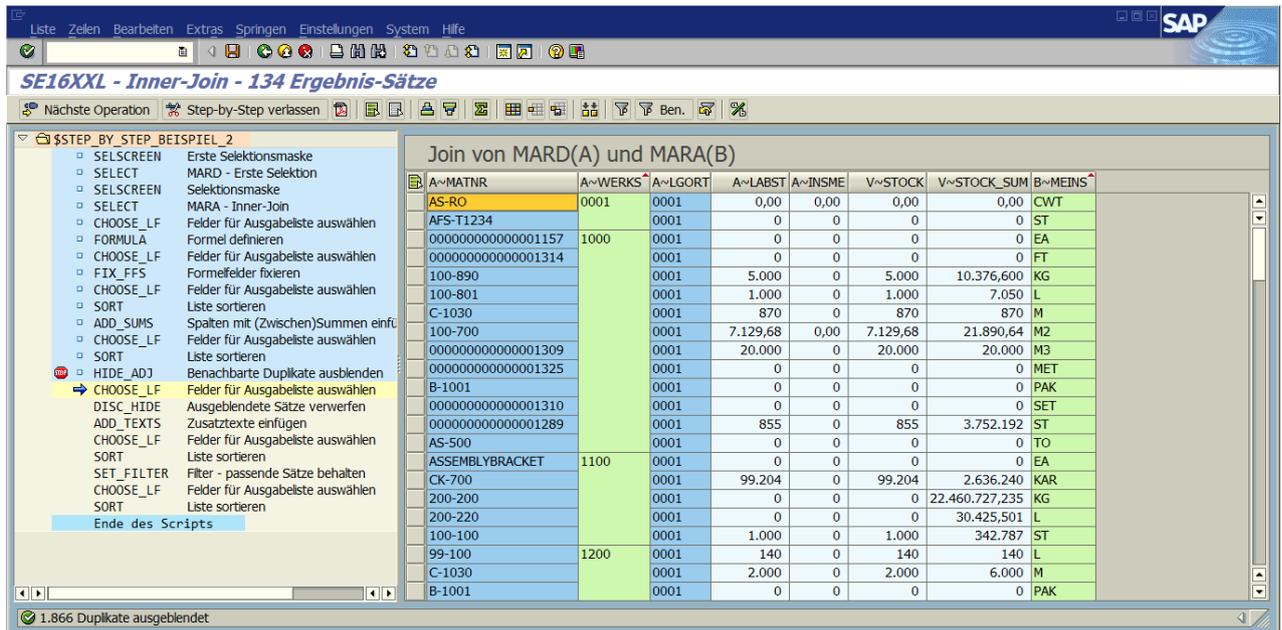
Um im Schnelllauf zum Breakpoint zu gelangen, müssen wir nur auf die **Fläche am Ende** der Script-Operationen klicken und das Kontextmenü mit einem Rechts-Klick erneut anfordern:



Wir wählen **Zum nächsten Breakpoint durchlaufen** aus und erhalten als Ergebnis die Zwischenliste kurz vor der HIDE\_ADJ-Operation:



Wie zu erwarten, ist der Cursor nun bei der HIDE\_ADJ-Operation positioniert. Wenn wir an dieser Stelle die Schaltfläche betätigen, erhalten wir das Ergebnis, das wir suchen:



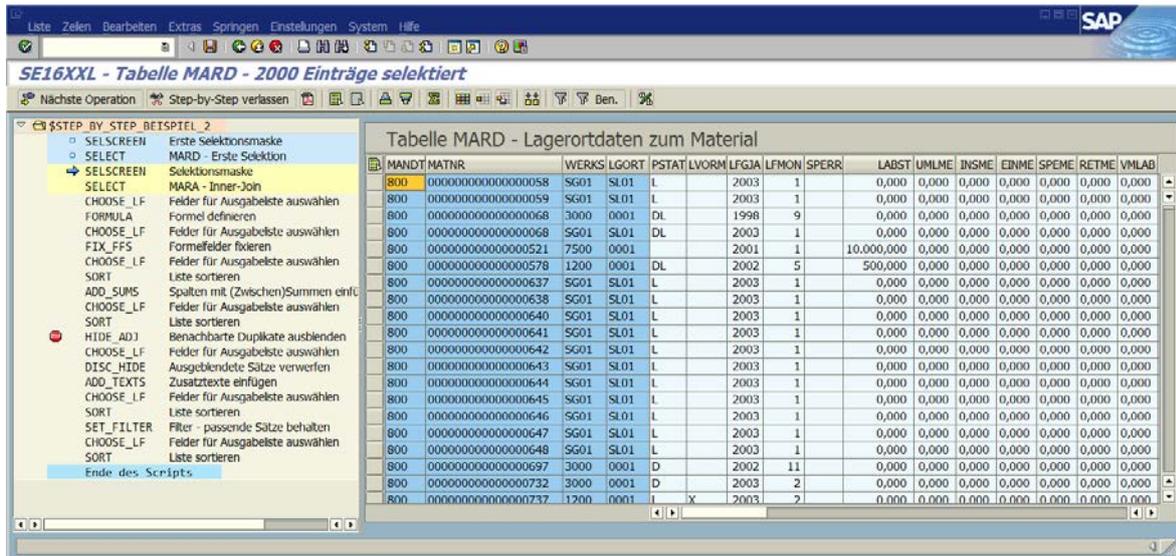
Die Step-by-Step-Verarbeitung kann nun wieder aufgenommen werden, oder ein weiterer Breakpoint könnte gesetzt werden.

Breakpoints können mithilfe des **Kontextmenüs** entfernt werden.

**ANMERKUNG:** Wird die Kontextmenü-Funktion "Zum nächsten Breakpoint durchlaufen" verwendet, ohne dass ein Breakpoint gesetzt wurde, läuft das Programm **bis zum Ende des Scripts**.

## Zurück zur Vorhergehenden Ebene

Wie in einer normalen SE16XXL-Sitzung ist es im Step-by-Step-Modus möglich, auf die vorherige "Ebene" **zurückzukehren**, also auf die Zwischenliste, die kurz vor der letzten SELECT- (oder UPLOAD-) Operation liegt. Dies wird durch Betätigung der **Zurück**-Taste () auf der Systemfunktionsleiste erreicht. In unserem aktuellen Beispiel würde dies zu folgendem Ergebnis führen:

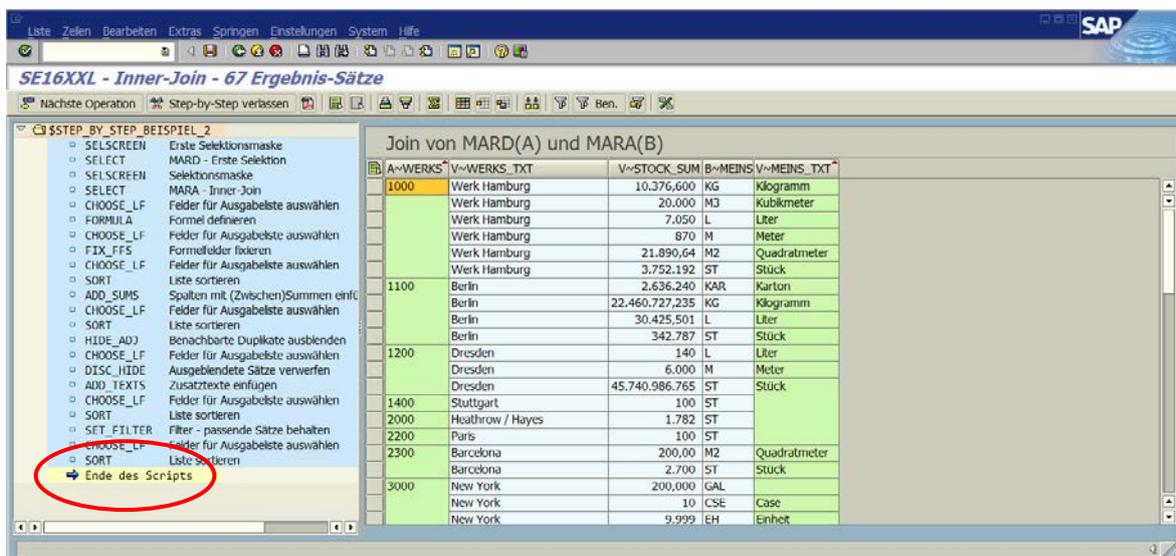


MANDT	MATNR	WERKS	LGORT	PSTAT	LVORM	LFGJA	LFMON	SPERR	LABST	UMLME	INSM	ENME	SPEME	RETME	VMLAB
800	00000000000000058	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000059	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000068	3000	0001	DL		1998	9		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000068	SG01	SL01	DL		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000521	7500	0001			2001	1		10.000,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000578	1200	0001	DL		2002	5		500,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000637	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000638	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000640	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000641	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000642	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000643	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000644	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000645	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000646	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000647	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000648	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000697	3000	0001	D		2002	11		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000732	3000	0001	D		2003	2		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
800	00000000000000737	1200	0001	I	X	2003	2		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000

Es ist dadurch möglich, sich in den verschiedenen Operationen eines Scripts vor und zurück zu bewegen.

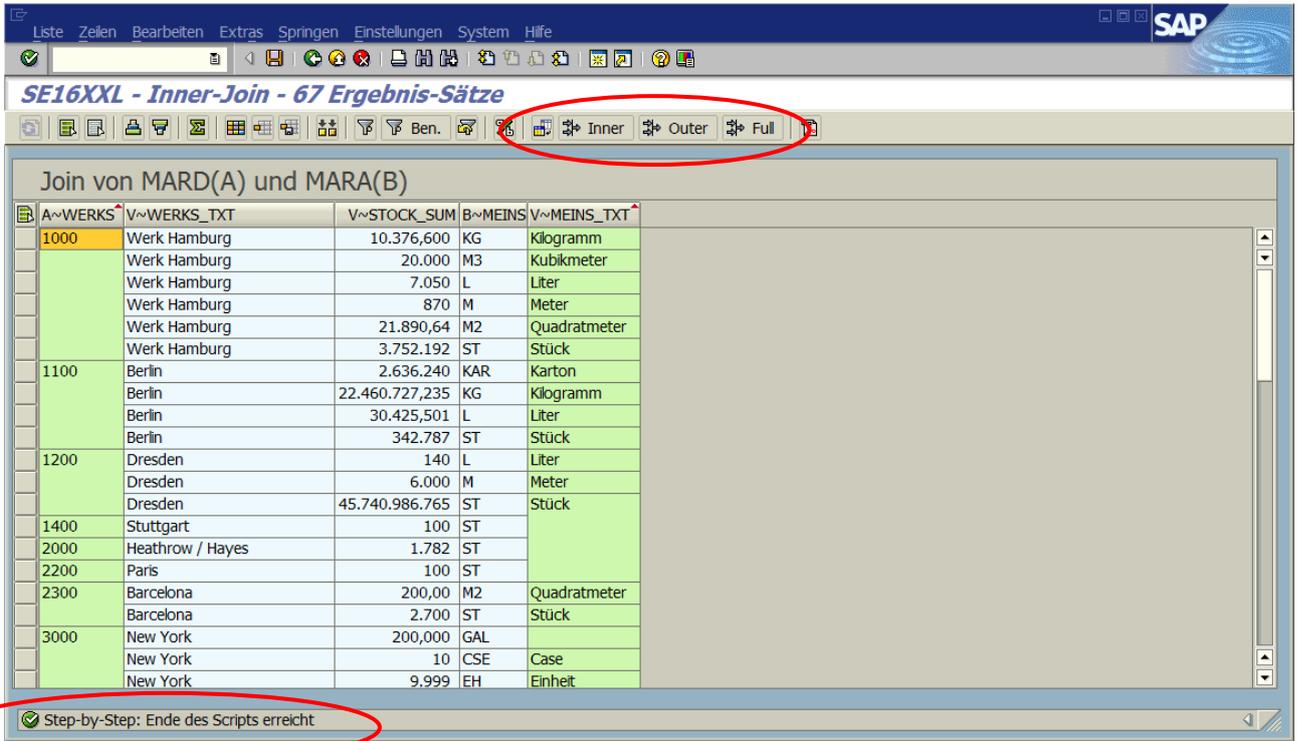
## Das Ende des Scripts Erreichen

Am Ende der Script-Operationen wäre die Situation wie folgt:



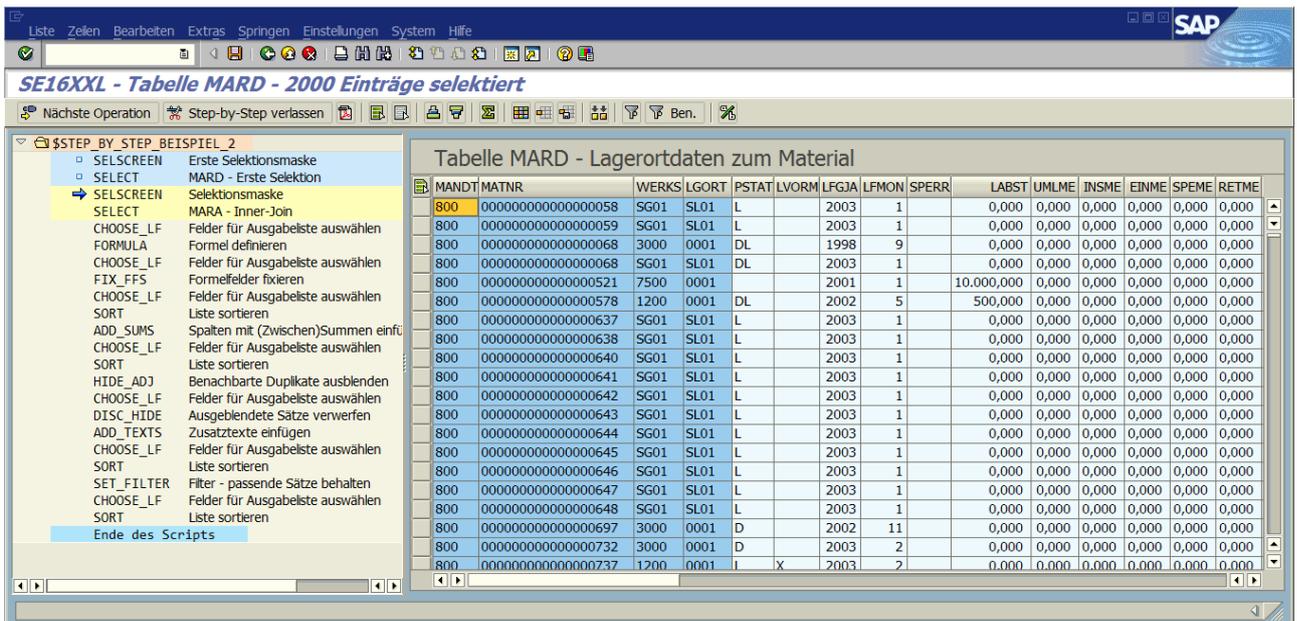
A~WERKS	V~WERKS_TXT	V~STOCK_SUM	B~MEINS	V~MEINS_TXT
1000	Werk Hamburg	10.376,600	KG	Kilogramm
	Werk Hamburg	20.000	M3	Kubikmeter
	Werk Hamburg	7.050	L	Liter
	Werk Hamburg	870	M	Meter
	Werk Hamburg	21.890,64	M2	Quadratmeter
	Werk Hamburg	3.752,192	ST	Stück
1100	Berlin	2.636,240	KAR	Karton
	Berlin	22.460,727,235	KG	Kilogramm
	Berlin	30.425,501	L	Liter
	Berlin	342,787	ST	Stück
1200	Dresden	140	L	Liter
	Dresden	6.000	M	Meter
	Dresden	45.740,986,765	ST	Stück
1400	Stuttgart	100	ST	Stück
2000	Healthrow / Hayes	1.782	ST	Stück
2200	Paris	100	ST	Stück
2300	Barcelona	200,00	M2	Quadratmeter
	Barcelona	2.700	ST	Stück
3000	New York	200,000	GAL	Case
	New York	10	CSE	Case
	New York	9.999	EH	Einheit

Ein weiterer Klick auf Nächste Operation und die finale Ergebnisliste erscheint:



Beachten Sie, dass nun alle "normalen" Funktionen auf der Anwendungsleiste verfügbar sind.

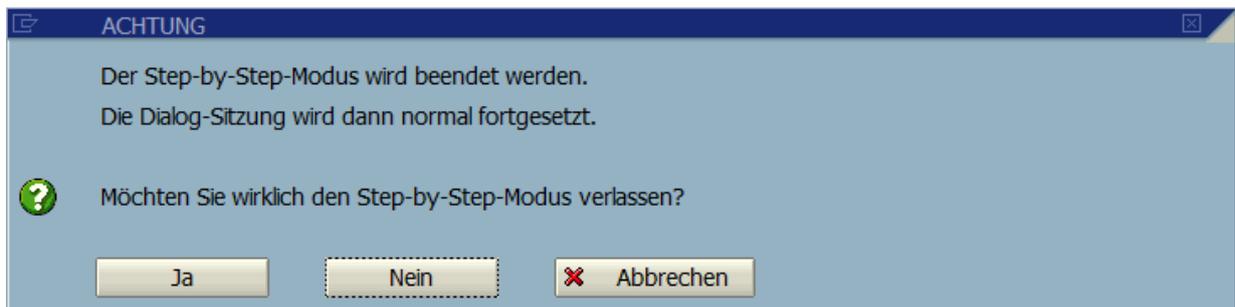
Mithilfe der Zurück-Taste () kehrt man von hier zum Step-by-Step-Modus zurück:



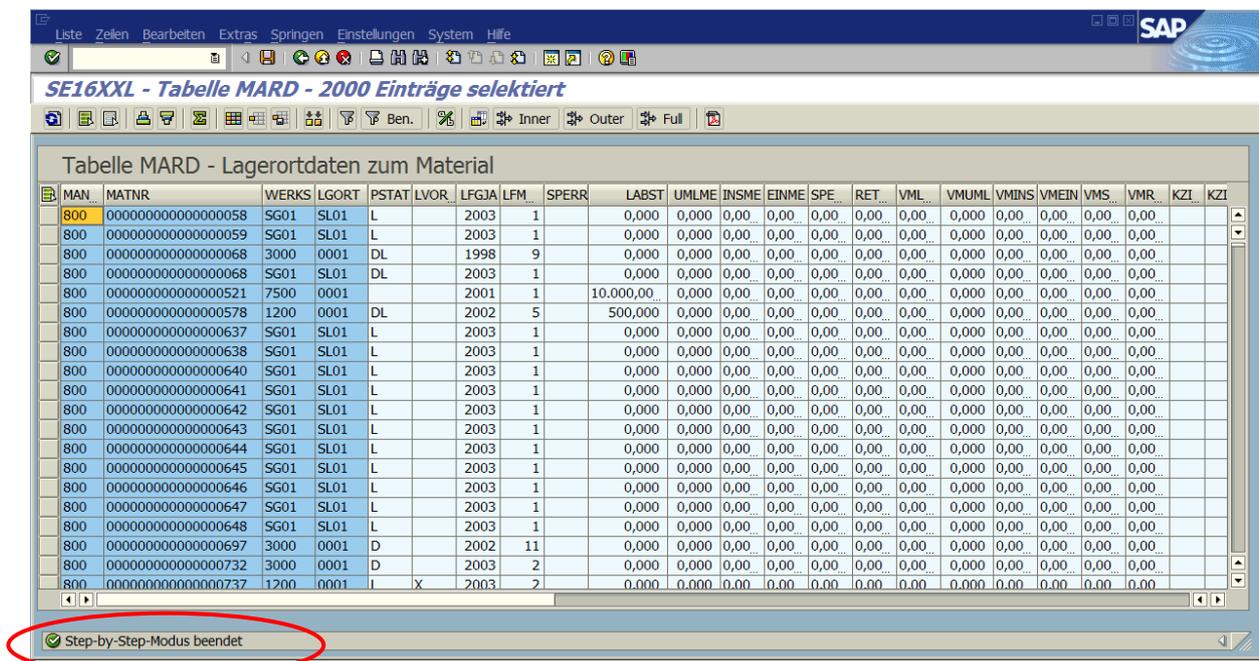
## Den Step-by-Step-Modus vorzeitig Verlassen

Es ist nicht zwingend, sämtliche Operationen des Scripts im Step-by-Step-Modus auszuführen. Mithilfe der Schaltfläche  kann der Anwender jederzeit diesen Modus beenden und die Sitzung so fortsetzen, als wären die verschiedenen Operationen normal durchgeführt worden.

Das Programm reagiert mit folgendem Popup-Fenster:



Eine positive Antwort ergibt folgende Situation:

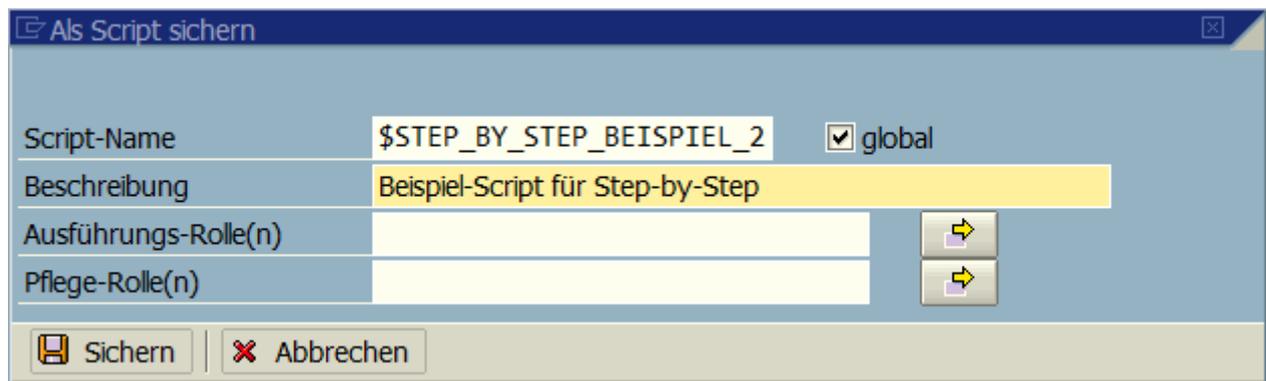


MAN	MATNR	WERKS	LGORT	PSTAT	LVOR	LFGJA	LFM	SPERR	LABST	UMLME	INSM	EINME	SPE	RET	VML	VMUML	VMINS	VMEIN	VMS	VMR	KZI	KZI
800	000000000000000058	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00		
800	000000000000000059	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00		
800	000000000000000068	3000	0001	DL		1998	9		0,000	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00		
800	000000000000000068	SG01	SL01	DL		2003	1		0,000	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00		
800	0000000000000000521	7500	0001			2001	1		10.000,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00		
800	0000000000000000578	1200	0001	DL		2002	5		500,000	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00		
800	0000000000000000637	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00		
800	0000000000000000638	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00		
800	0000000000000000640	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00		
800	0000000000000000641	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00		
800	0000000000000000642	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00		
800	0000000000000000643	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00		
800	0000000000000000644	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00		
800	0000000000000000645	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00		
800	0000000000000000646	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00		
800	0000000000000000647	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00		
800	0000000000000000648	SG01	SL01	L		2003	1		0,000	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00		
800	0000000000000000697	3000	0001	D		2002	11		0,000	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00			
800	0000000000000000732	3000	0001	D		2003	2		0,000	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00			
800	0000000000000000737	1200	0001	L	X	2003	2		0,000	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,000	0,00	0,00	0,00	0,00			

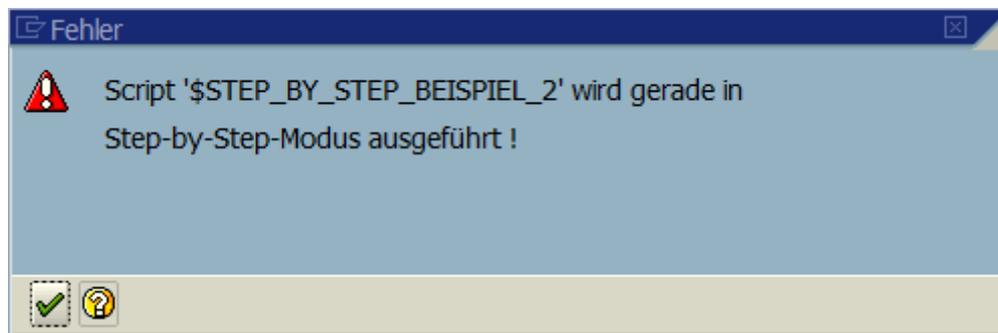
**ANMERKUNG:** Nachdem der Step-by-Step-Modus vorzeitig verlassen wurde, ist es **nicht mehr möglich**, ihn wieder aufzunehmen – das gesamte Prozedere muss ab Beginn wiederholt werden, d.h. aus dem Script-Katalog oder über den passenden Transaktionscode.

## Verwendung der Funktion “Sichern als Script”

Während der Step-by-Step-Verarbeitung ist es in jeder Zwischenliste möglich, die bis zur aktuellen Operation durchgeführte Arbeit zu sichern, indem von der Schaltfläche "Sichern als Script" () auf der Systemfunktionsleiste Gebrauch gemacht wird. Einzige Einschränkung ist, dass das Script das gerade bearbeitet wird, **nicht überschrieben werden darf**, da dies die Grundlage der Step-by-Step-Sitzung zerstören würde:



Die Betätigung von  würde folgende Reaktion hervorrufen:



Obige Beschränkung wird aufgehoben, sobald die letzte Operation des Scripts ausgeführt wurde, bzw. wenn der Step-by-Step-Modus vorzeitig verlassen wird.

**ANMERKUNG:** Trotz der oben genannten Einschränkung ist es sicherlich eine gute Idee, eine Kopie des zu bearbeitenden Scripts zu erstellen, bevor man mit der Step-by-Step-Sitzung beginnt. Auf diese Weise ist es möglich das Script wiederherzustellen, sollten sich unerwartete Probleme ergeben.

## Zusätzliche Operationen Hinzufügen

Wie bereits eingangs erwähnt, ist es im Step-by-Step-Modus möglich, zusätzliche Operationen zwischen den vom aktuellen Script vorgegebenen auszuführen. Der Anwender könnte z.B. die aktuelle Zwischenliste sortieren, benachbarte Duplikate ausblenden, einen Filter setzen, Textspalten hinzufügen usw. Diese Operationen werden berücksichtigt, wenn die durchgeführte Arbeit als Script gesichert wird. Solche Einfügungen können notwendig werden, wenn ein Logik-Problem erkannt wurde.

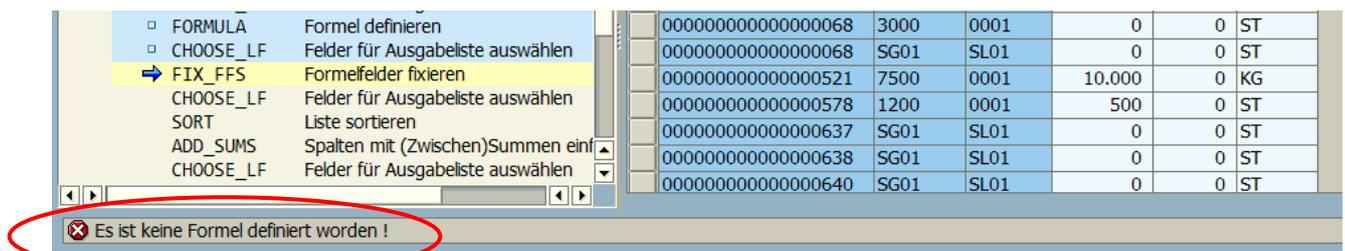
Auf der anderen Seite **ist es nicht möglich**, SELECT- oder UPLOAD-Operationen einzufügen, da sie die aktuelle Scriptlogik beeinträchtigen würden. Aus dem gleichen Grund ist es auch nicht erlaubt, die betroffenen Datenbanktabellen auszutauschen oder die Art der verwendeten Joins (Inner-/Outer-/etc.) zu ändern. In solchen Fällen sollte der Script-Editor verwendet werden.

## Mögliche Inkonsistenzen

Wenn der Benutzer im Step-by-Step-Modus von dem vom Script diktierten Kurs abweicht, entweder durch Änderung der Parameter bestimmter Operationen oder durch Einfügen zusätzlicher Operationen, können **inkonsistente Situationen** entstehen. Diese können entweder manuell korrigiert werden, oder im schlimmsten Fall verhindern sie, dass das Script bis zum Ende fortgesetzt werden kann. In solchen Fällen kann es notwendig werden, zur vorherigen Ebene zurückzukehren und dann erneut fortzufahren, ohne den gleichen Fehler zu wiederholen.

Es ist an dieser Stelle nicht möglich, alle möglichen Problemsituationen aufzuzählen. Ein kurzes Beispiel dürfte genügen, um dem interessierten Leser eine Vorstellung von solchen Missgeschicken zu vermitteln.

In unserem jetzigen Beispiel gibt es eine FORMULA-Operation, gefolgt von einer FIX\_FFS-Operation (Formelfelder fixieren). Nehmen wir nun an, der Anwender hat gerade die Formel definiert und nutzt sofort die Menüfunktion **Bearbeiten** → **Formel** → **Formel löschen**. Die Formel verschwindet, so dass die anschließende FIX\_FFS-Operation ohne Fundament bleibt. Wenn diese Operation ausgeführt werden soll, ist das Programm nicht glücklich:



Es liegt also in der Verantwortung des Anwenders, solche Situationen zu vermeiden.